

# Unterwegs in einer neuen Welt

## KARTSPORT Halveraner YBBS-Team schlägt sich bei CCKC-Serien-Auftakt achtbar

HALVER/EUPEN • Unter extremen Witterungsbedingungen (-14 Grad Außen- und -3 Grad Hallentemperatur) startete das Halveraner Kartteam „Yellow Blue Boys Sauerland“ am vergangenen Samstag im belgischen Eupen in die Langstrecken-Rennserie des „Coca-Cola-Kart-Cup 2012“.

In beiden ausgefahrenen Rennen landete die heimische Crew am Ende auf Rang 25. Insgesamt waren 29 Teams am Start, meist mit der Eupener Bahn bestens vertraut. Das unterschied sie wesentlich von den blau-gelben Jungs aus dem Sauerland, die zuvor erst ein einziges Mal auf der belgischen Bahn zu Gast waren. Hinzu kam, dass das ursprünglich auf sechs Stunden angesetzte Rennen in zwei 3:14-Stunden-Turns gesplittet wurde. Keine leichte Aufgabe also für die Debutanten aus Halver...

Bereits nach dem freien Training war den vier heimischen Kartpiloten und ihren beiden Teamchefs klar: „Ab sofort fahren wir in einer anderen Liga!“ Sich ordentlich zu präsentieren, nicht Letzter werden und lernen, lernen – so lautete die Devise, die Teamchef Friedhelm Sel-

ter an die Fahrer ausgegeben hatte. „Lasst deutlich schnellere Fahrer vorbei, versucht so lange wie möglich dran zu bleiben und schaut Euch deren Linie ab“, riet er seinen Piloten. Ein guter Tipp, denn so konnten die heimischen Rookies zumindest im Windschatten der erfahreneren Kartracer die eine oder andere Rundenzeit der Spitzenfahrer mithalten. Verdienter Lohn war im ersten Rennen

immerhin Platz 25 von 29 Teams.

Mit viel Ehrgeiz ging es dann in Rennen Nummer zwei, das auf dem identischen Kurs, aber andersherum, gefahren wurde. Startplatz 23 gegenüber 26 im ersten Lauf war eine erste Verbesserung. Auch im Rennen selbst führen die Halveraner lange Zeit weiter vorne mit, pendelten meist zwischen Rang 20 und 26. Dann schlug

im letzten Renndrittel der „Pannenteufel“ zu. Der Motor des gerade getauschten Karts spuckte auf einmal Rauch mitten auf der Strecke, der Sprint zurück in die Boxengasse zum Ersatzkart und dessen kalte Reifen kosteten die Yellow Blue Boys zwei bis drei Runden, so dass es am Ende nichts wurde mit dem Kampf um Platz 20 oder 21, sondern wie im ersten Lauf bei Platz 25 blieb.

„Unterm Strich sind wir nicht unzufrieden mit dieser Standortbestimmung“, so Teamchef Selter, „immerhin war eine Tendenz nach oben erkennbar. Wir haben dazu gelernt und Erfahrungen gesammelt. Mal sehen, wie es in fünf Wochen beim zweiten Lauf in Essen läuft. Dort sind wir erst einmal gefahren, aber den Jungens hat diese Bahn gut gelegen.“

Am kommenden Wochenende geht es für YBBS übrigens nach Limburg auf die Bahn von X-Kart zum zweiten Lauf der „ALKC Open“. In Limburg finden in diesem Jahr noch zwei Läufe der CCKC-Serie statt (Mai und Okt.) – also ein willkommenes Training für das Halveraner Team.



Weitgehend unbekanntes Terrain, starke Gegner: Die „Yellow Blue Boys Sauerland“ schlugen sich in Eupen dennoch achtbar.